

Rundbrief Nr. 3/2018

DGG „Griechen-Haus Leipzig“ e.V. • Pölitzstr. 32 • 04155 Leipzig

E-Mail-Empfänger



Leipzig, am 17. Oktober 2018

Liebe Griechenlandfreunde,
liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

der Sommer ist vorüber, die meisten von uns sind aus dem Urlaub zurück. Zeit also, endlich unsere Vereinsarbeit wieder zum Leben zu erwecken. Zuvor aber müssen wir Ihnen leider zwei traurige Nachrichten übermitteln.

Unser Gründungsmitglied, Frau Gerda Hofmann, ist am 6. September verstorben. Seit der Gründung des Griechenhauses-Vereins und noch bis zum Frühjahr dieses Jahres war sie aktiv bei allen Vorhaben und Veranstaltungen dabei. Zum Beispiel hat sie die Unterstützung der Schule in Koryfi beim Aufbau ihrer Schulbibliothek mit einer generösen Spende unterstützt und ist auch mit nach Koryfi gereist. Mitten aus ihrem sehr aktiven Leben heraus verblieben ihr nach einer schrecklichen Krebsdiagnose nur noch zwei Monate Lebenszeit. – Alle, die sie gekannt haben, schätzten sie in ihrer freundlichen, wenn es sein musste auch mal drängenden Art, und wir werden sie so gern in Erinnerung behalten.

Herr Prof. Dr. vet.-med. Joachim Schulz ist am 13. Oktober im Alter von 82 Jahren nach schwerem Herzleiden gestorben. Er war der erste Vorsitzende, später Stellvertretender Vorsitzender des Vereins und prägte Inhalt und Außenwirksamkeit unserer Arbeit durch seine Persönlichkeit und seinen unermüdlichen Einsatz in ganz besonderer Weise. Wir wollen seiner in einer kleinen Veranstaltung gedenken, über deren Termin und Ort wir Sie rechtzeitig informieren werden. Angaben zu Zeitpunkt und Ort der Trauerfeierlichkeiten finden Sie in allernächster Zeit in der LVZ.

– – –

Nach diesen ernsten Mitteilungen kommen wir nun zu den Ideen und Vorstellungen unseres Vorstands für die weitere Planung unserer Veranstaltungen.

Los geht es mit dem Stammtisch am Donnerstag, den 29. November, 19 Uhr. Unser Vereinsmitglied Michael Turek stellt den Abend in der Gaststätte „Ambrosia“ unter das Thema „Griechen und Deutsche – eine ganz besondere Beziehung“. Dem Thema wollen wir uns diesmal aus satirischer Perspektive nähern und an Filmclips demonstrieren, wie (manche) Griechen über (manche) Deutsche denken. Danach können

wir auch aus sehr persönlicher Sicht über die unterschiedlichen Mentalitäten der beiden Völker diskutieren.

Weiter geht es im Dezember mit einer Veranstaltung unter dem Motto „Weihnachten unter'm Olivenbaum“. Im Rahmen des Abends stellen wir griechische Weihnachtsbräuche, -küche und -traditionen vor. Entgegen einer weitverbreiteten Meinung ist das Weihnachtsfest in Griechenland gar nicht so unbedeutend, auch wenn das Osterfest das Fest schlechthin ist.

Im Januar wollen wir mit einer losen Folge beginnen, in der wir einige der bedeutendsten Regionen Griechenlands vorstellen. Beginnen wollen wir mit Kreta, geplant sind außerdem „Ipiros – wo sich Berge und Meer treffen“. Weitere Themen, für die wir übrigens Referenten suchen, sind: „Diaspora – Griechen im Ausland“ sowie „Die Last der Vergangenheit – die Schuldenfrage aus dem 2. Weltkrieg“.

Die entsprechenden Termine geben wir rechtzeitig bekannt. Wir hoffen auf eure rege Teilnahme an den Veranstaltungen und freuen uns auf euer Kommen zum – wie oben angekündigt – nächsten Stammtisch am 29.11.

Doch nun in chronologischer Reihenfolge weitere Termine anderer Veranstalter, auf die wir Sie hinweisen möchten: Am Samstag, dem 27. Oktober, trifft sich um 15.30 Uhr die Griechische Gemeinde, wieder im Stadtteilzentrum Messemagistrale, Straße des 18. Oktober 10a, zur Feier des griechischen Nationalfeiertags. Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Die Tanzgruppe des Vereins veranstaltet am Wochenende 10./11. November einen Workshop mit Tanzdozent Holger Ulatowski. Im Mittelpunkt stehen Tänze Griechenlands. Der Workshop dient der Weiterbildung der Tanzgruppe, aber wir laden Interessenten, die Lust darauf und schon etwas Erfahrung mit griechischen Tänzen haben, gern ein, am Workshop teilzunehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich, nutzen Sie dazu bitte die Vereins-Mailadresse.

Am Samstag, dem 17. November, 19.30 Uhr, wird das Leipziger Vocalensemble ein ganz besonderes Konzert in der Thomaskirche zu Leipzig zu Gehör bringen: Dem Requiem Opus 9 von Maurice Duruflé (1902-1986) wird die „Liturgie Nr. 2 – Den Kindern, getötet in Kriegen“ von Mikis Theodorakis (*1925) gegenübergestellt. Der Chorleiter des Ensembles, Sebastian Reim, war 1983 selbst im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele an der Uraufführung der Liturgie durch den Dresdner Kreuzchor beteiligt, welche ihn so beeindruckte, dass sie in ihm den Wunsch reifen ließ, dieses Stück selbst einmal aufzuführen. In dem Konzert werden Charakter und Titel von Theodorakis' Liturgie „Den Kindern, getötet in Kriegen“ durch die Gegenüberstellung mit einem Requiem besonders erlebbar gemacht. – Eintrittskarten gibt es in den üblichen Vorverkaufsstellen sowie ggf. an der Abendkasse.

Am Samstag, dem 8. Dezember, ist im Stadtteilzentrum Messemagistrale die alljährliche vorweihnachtliche Zusammenkunft der Griechischen Gemeinde bei Kaffee und Kuchen, Gesprächen und Tanz.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr / Euer Vorstand.

PS: Liebe Mitglieder, denkt an den Jahresbeitrag, falls noch nicht gezahlt!